



WELT
HUNGER
HILFE



© D. Rosenthal/Welthungerhilfe

FACTSHEET MALAWI

Zahlen und Fakten (Stand 14.04.2023)

Malawi - ist ein Binnenstaat im Südosten Afrikas, umgeben von den Ländern Sambia, Mozambik und Tansania. Die Geschichte des Landes ist geprägt von einer langen Zeit des Kolonialismus. Bis 1964 stand Malawi unter britischer Herrschaft. 30 weitere Jahre wurde das Land von einer Ein-Parteien-Herrschaft regiert, bis im Jahr 1994 der erste Präsident frei gewählt wurde. Die malawische Wirtschaft ist stark abhängig von ihrer Landwirtschaft, aus der über 80 Prozent der Bevölkerung ihr Einkommen beziehen. Malawi ist besonders anfällig für Wetterextreme, die als Folge der Klimakrise an Häufigkeit und Intensität stark zugenommen haben. Der Klimawandel, die Covid-Pandemie sowie die steigenden Nahrungsmittel- und Benzinpreise als Folge des Angriffskriegs auf die Ukraine haben die Wirtschaftslage empfindlich geschwächt und die Hungersituation massiv verschärft. Rund 7,3 Millionen der etwa 20,3 Millionen Einwohner*innen können sich nicht ausreichend ernähren.

WELTHUNGERHILFE VOR ORT

- Die Welthungerhilfe ist seit 2012 in Malawi tätig. Derzeit gibt es **18 laufende Projekte in den Regionen Dedza, Mangochi, Karonga, Chitipa and Dowa**. Die Aktivitäten werden vom Länderbüro in Lilongwe koordiniert.
- Insgesamt arbeiten 59 nationale und internationale Mitarbeiter*innen in Malawi.



- Schwerpunkte der Projektarbeit liegen vor allem in der **Landwirtschaft** (Bewässerung), Ernährungssicherung, **Sanitärversorgung und Hygiene (WASH)** und **in der Nothilfe**. Darüber hinaus führt die Welthungerhilfe gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen Aufforstungsprojekte durch.
- Aktuell leistet die Welthungerhilfe über ihre einheimischen Partnerorganisationen Nothilfemaßnahmen als Reaktion auf den Tropensturm Freddy.

PROJEKTAKTIVITÄTEN DER WELTHUNGERHILFE

- Beispiel Ländliche Entwicklung: [Malawi: Landwirtschaft an den Klimawandel anpassen - Welthungerhilfe](#) (Website Welthungerhilfe)
- Beispiel Ernährung: [Permakultur schützt in Malawi vor Hunger - Welthungerhilfe](#) (Website Welthungerhilfe)

AKTUELLE LAGE

- **Malawi** gehört zu einem der **ärmsten Länder der Welt**. Über 70 Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze und müssen mit unter 1,90 Dollar am Tag leben.
- Die Ernährungslage in Malawi ist sehr angespannt. **5,9 Millionen Menschen** können sich **nicht ausreichend ernähren**. **39 Prozent der Kinder** unter fünf Jahren sind **chronisch unterernährt**.

- Der **Welthunger-Index (WHI)** für Malawi hat sich in den letzten 20 Jahren stark verbessert. Der Wert lag im Jahr 2000 noch bei 43,1, was der Kategorie „sehr ernst“ entspricht. Der WHI für das Jahr 2022 mit einem **Wert von 20,7** nur noch in der Kategorie „**ernst**“. Im WHI-Länderranking 2022 nimmt Malawi **Platz 87** von 121 ein.
- Beim **Human Development Index (HDI)** belegt Malawi **Rang 169** von 191 Ländern.
- Das Land ist oft von **Naturkatastrophen**, wie Dürren, Fluten und Tropenstürmen betroffen. Die Folgen sind meist verheerend. Die ohnehin schon schwache Infrastruktur, aber vor allem die **Landwirtschaft**, von der die Bevölkerung so abhängig ist, leidet stark unter Extremwetter-Katastrophen.
- Der **Tropensturm Freddy** wütete im März 2023 an der Ostküste Afrikas und hat mit nach sich ziehenden Überschwemmungen **180.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen** im stark betroffenen Süden Malawis **zerstört**.
- **Die Menschen haben alles verloren** und benötigen nicht nur ein Dach über dem Kopf, Decken, Kochtöpfe, Seife, sauberes Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen, sondern auch Nahrungsmittel und Saatgut, um die Felder zu bestellen. Für rund **1,6 Millionen Menschen** hat der Sturm direkte **Auswirkungen** auf die **Ernährungssicherheit**.
- Freddy ist der **langanhaltendste Zyklon** seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. In Malawi sind nach UN-Angaben ca. **2,3 Millionen Menschen betroffen, über 600 Menschen starben**.
- Ca. **880.000 Gebäude** wurden **beschädigt oder zerstört**. Etwa **660.000 Menschen** haben ihr **Zuhause verloren** und wurden in Behelfsunterkünften untergebracht.
- Aufgrund der starken Überschwemmungen sind **Strom und Internet** im ganzen Land sehr **instabil** und auch die **Wasserversorgung** in den größeren Städten wie Lilongwe oder Blantyre kann **nicht sicher gewährleistet** werden.
- Viele **Wasserstellen** sind **verschmutzt**, sodass Chole-
rafälle vor allem im Süden wieder stark ansteigen könnten. Der größte **Cholera-Ausbruch** in der Geschichte Malawis als Folge der beiden Zyklone Ana und Emnati im vergangenen Jahr, ist immer noch nicht eingedämmt.
- Erst zu Beginn des vergangenen Jahres traf der massive Tropensturm Ana das Land. Durch den Sturm und die daraus entstandenen Fluten waren einige Gebiete im Süden des Landes komplett abgeschnitten, unter anderem auch das am stärksten betroffene Chikwawa, was auch zu den Projektregionen der Welthungerhilfe gehörte.

FINANZEN

- Die Welthungerhilfe hat im Jahr 2021 in 22 Projekte mit einer Fördersumme von 5,59 Millionen Euro rund 310.000 Menschen erreicht (Zahlen für 2022 sind ab Juli 2023 verfügbar).
- Für die Cholera-Bekämpfung und Nothilfe nach den Fluten beziffern die Vereinten Nationen den **Bedarf für 2023** auf **115,9 Millionen US-Dollar**, um damit etwa 5,9 Millionen Menschen unterstützen zu können.
- Neben Spenden finanziert die Welthungerhilfe ihre Aktivitäten auch mit Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Vereinten Nationen (UN) sowie die Europäische Kommission.

Quellen- und Literaturverzeichnis:

- Informationen eigener Mitarbeiter*innen.
- Welthungerhilfe (2021): **Jahresbericht**.
- Welthungerhilfe (2022): **Welthungerindex**.
- **WFP Hunger Map**, 14.4.2023
- **OCHA**, 31.3.2023
- **OCHA Flash update** 12, 07.04.2023
- **WFP** Freddy emergency response, 06.04.2023
- Worldbank: **Malawi Overview: Development news, research, data**

I World Bank (abgerufen am 4. April 2023).

- UNDP (2022): **Specific country data | Human Development Reports (undp.org)** (abgerufen am 4. April 2023).
- **Malawi: Tropical Cyclone Freddy - Department of Disaster Management Affairs (DoDMA) Situation Report No 9 (as of 23-24 March 2023) - Malawi | ReliefWeb**
- UNOCHA: **Malawi Flash Appeal 2022/2023 | Financial Tracking Service (unocha.org)**
- **Mehr über Malawi erfahren - Welthungerhilfe**



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33